

"Optimist ist, wer glaubt, die Zukunft sei ungewiss."

In Kanada und den USA sind gigantische Waldbrände außer Kontrolle geraten und in Europa kämpfen wir mit Regenmassen. Die Flutkatastrophe in Deutschland hat sehr großes Leid verursacht und sehr wahrscheinlich weit mehr als 200 Menschen das Leben gekostet. Unsere Gedanken sind bei den Opfern und ihren Angehörigen. Neben der jetzt dringenden Hilfe für die Betroffenen beginnt auch eine Diskussion zu den Ursachen und den Schlussfolgerungen. Natürlich könnten solche Wassermassen auch sehr seltene Wetterereignisse sein, aber die Wahrscheinlichkeit wird immer größer, dass dies die ersten verheerenden Auswirkungen des Klimawandels sind. Damit dieser Klimawandel nicht in einer Katastrophe für die Menschheit endet, müssen wir den vielfältigen Bekenntnissen zum Klimaschutz aus fast allen politischen Lagern endlich konkrete Taten folgen lassen. Kein Klimaschutzprojekt kann in Deutschland so schnell und vergleichsweise kostengünstig den CO₂-Ausstoß drosseln, wie es die Energiewende vermag.

Wir freuen uns sehr über die 5.000 ha, die in unserem Bundesland für neue Photovoltaikprojekte zur Verfügung gestellt werden sollen. Die installierte Leistung von aktuell 2.000 MW PV-Anlagen in MV wird so sehr schnell auf ca. 7.000 MW steigen! Leider sind die Zahlen im Bereich der Windkraft eher ernüchternd: im ersten Halbjahr sind nur sieben Anlagen errichtet und fünf zurück gebaut worden. Das Ziel des Landesenergiekonzeptes von 6.000 MW Windkraft an Land bis 2025, ist bei aktuell ca. 3.600 MW so kaum noch erreichbar. Wir hoffen, dass uns der Windenergieerlass, an dem die Landesregierung aktuell arbeitet, endlich wirksam voranbringt! Auch beim Bürger- und Gemeindebeteiligungsgesetz (kurz BüGem) brauchen wir klare Regeln für die zukünftige Anwendung nur für den Fall, dass die freiwilligen Zahlungen aus dem EEG an die betroffenen Kommunen von den Betreibern verweigert werden. Das erste Anwendungsprojekt für das BüGem bei einem Windpark bei Schönberg hat klar unterstrichen, dass die Kosten immens sind und die Akzeptanzsteigerung für die Windenergie praktisch zu vernachlässigen ist.

Mit unserem heutigen Rundbrief möchten wir auf die vielfältigen Veranstaltungen zum "Tag der Erneuerbaren Energien" aufmerksam machen. Coronabedingt finden diese Tage in diesem Jahr im August von Freitag bis Sonntag (6.8.-8.8.2021) an verschiedenen Orten statt. Aus diesem Anlass haben wir ein Plakat herausgegeben, auf dem der Stand der Energiewende und Leuchtturmprojekte der Energiewende in MV vorgestellt werden und von dem wir uns eine weite Verbreitung erhoffen. Sie können es gerne über uns beziehen.

In diesem Sinne: lassen Sie uns optimistisch für den Klimaschutz kämpfen, auch wenn wir nicht sicher sind, wie es ausgeht. Aber jede Tonne CO₂, die wir durch unser Engagement einsparen, verschafft den nachfolgenden Generation vielleicht die entscheidende Zeit, um die allerschlimmsten Auswirkungen der Klimakatastrophe zu vermeiden! Und wenn wir das gemeinsam schaffen, trotz so mancher unterschiedlicher Herangehensweisen, dann ist auch das ein ermutigendes Zeichen!

Herzlichst,

Ihr **Johann-Georg Jaeger**
Vorstandsvorsitzender LEE MV



Aktionswoche Erneuerbare Energien MV

Das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern initiiert vom 6. - 8. August 2021 die traditionellen Energietage und ermöglicht so ein ganzes Sommerwochenende voller lehrreicher, spannender und unterhaltsamer Aktionen.

17 Unternehmen und Institutionen aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien öffnen ihre Türen - darunter der Batteriespeicher der WEMAG in Schwerin, die Solaranlage samt Wärmepumpe der ev. luth. Kirchengemeinde in Lichtenhagen-Dorf oder die Möglichkeit einer Fahrradtour ab Bahnhof Seebad Bansin vom Projekt MoRE „Modellregion der erneuerbaren Energien der Inseln Usedom und Wollin“.

Ein besonderes Highlight, im wahrsten Sinne des Wortes, erwartet Interessierte in der Nähe von Güstrow bei einer Windradbesteigung. Wir wünschen allen Teilnehmenden ein tolles Aktionswochenende.

[zur Veranstaltungsübersicht](#)



Selbst mal auf´s Windrad!

Energiewende funktioniert nur im Zusammenspiel aller Erneuerbaren Energien. Die Windkraft ist dabei gerade in den Wintermonaten besonders wichtig. Deshalb laden wir dazu ein, sich konkret und vor Ort mit dem Thema Windkraftnutzung zu beschäftigen. Selbstverständlich gibt es dort auch Infos zu allen anderen Erneuerbaren. Am Samstag, den 7. August geht es hoch hinaus: Interessierte können in Groß Schwiesow bei Güstrow eine Windenergieanlage erklimmen. Ein wenig Sportlichkeit sollte dabei sein, denn: Die 80 Meter bis zum Maschinenhaus müssen auf einer Leiter im Turm hinaufgeklettert werden. Wir bitten um Anmeldung per [E-Mail](#). Die Touren dauern ca. zwei Stunden und starten 11:00 Uhr, 13:30 und 15.30 Uhr.

[zur Veranstaltung](#)



Kostenfreies Plakat

Sie möchten zeigen, wie vielfältig unsere erneuerbare Energien hier in Mecklenburg-Vorpommern sind und wie weit der Ausbau vorangeschritten ist? Dann nutzen Sie unsere detailreiche Landkarte. Per QR-Code können aktuelle Zahlen auf unserer Website abgerufen werden.

[Plakat bestellen](#)



Energie für unsere Zukunft

Gemeinsam mit dem Berliner Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität (IKEM) untersuchten wir verschiedene Energiewendeprojekte in MV und präsentieren in der Veröffentlichung "Wärmewende und Sektorenkopplung" die Ergebnisse. Bewegt hat uns die Frage, welche Rechtsrahmenbedingungen verändert werden müssten, damit diese interessanten Projekte problemlos kopierbar sind und in den Bereich der Wirtschaftlichkeit für weitere Anwendungen kommen.

[Zur Veröffentlichung](#)

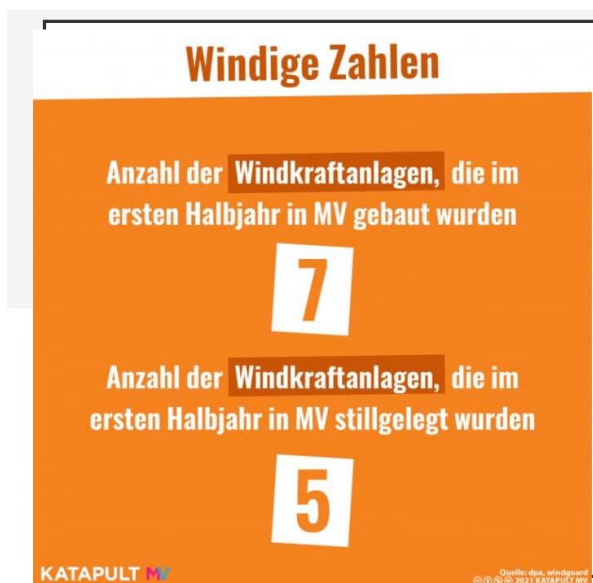


Größte Solarthermie-Anlage Deutschlands bald in MV

Tolles Gesamtprojekt: auf ca. 4 ha werden mit 3.792 besonders effizienten Vakuumröhrenkollektoren und einer Kollektorenfläche von 18.732 m² ca. 8 Mio. kWh Wärme pro Jahr erzeugt. So geht intelligente und innovative Kraft-Wärme-Kopplung (iKWK).

[zur Projektbeschreibung](#)

Die erneuerbar erzeugte Energiemenge würde für den Jahreswärmebedarf von rechnerisch 800 Haushalten reichen - praktisch werden damit ca. 3 % des Fernwärmedarfs von Greifswald erzeugt. Die Kollektoren speisen mit maximal 11 MW Wärme in das Fernwärmenetz ein und können so den geringeren Sommerbedarf fast vollständig erzeugen. Ein 6.000 m³ Warmwasserspeicher komplementiert das System und kann über einen Tauchsieder (Power to Heat) zusätzlich sonst abgeregelten Strom aus Erneuerbaren sinnvoll nutzen. Eine Grosswärmepumpe soll den Anteil der Erneuerbaren an der Fernwärmeversorgung zukünftig dann auf über 20% erhöhen. Die eigentliche KWK-Anlage läuft noch mit Erdgas, wird aber so umgerüstet, dass zukünftig auch ein höherer Wasserstoffanteil eingesetzt werden kann.



Zitat „In MV wurden im ersten Halbjahr 2021 sieben neue Windkraftanlagen mit einer Leistung von 28 Megawatt gebaut, es wurden gleichzeitig aber auch fünf (5 MW Leistung) vom Netz genommen. Die neuen Anlagen sind deutlich leistungsfähiger als die alten, weshalb 23 Megawatt mehr ins Stromnetz eingespeist werden. Für die Klimawende, die derzeit fast alle Parteien fordern, ist das lange nicht genug.“

[Katapult MV](#)

Kommentar: Enttäuschendes Bürger- und Gemeindebeteiligungsgesetz

Im Landkreis Nordwestmecklenburg wurde 5 Jahre nach Erlass des Bürger- und Gemeindebeteiligungsgesetzes (BüGem) das erste Projekt mit enttäuschendem Ergebnis umgesetzt.

Zu den Fakten:

- Errichtung von zehn Windkraftanlagen (WKA) bei Schönberg durch die Bürgerenergie Hannover e.G..
- im 5 km Umkreis waren 5.672 Bürgerinnen und Bürger, acht Gemeinden und drei Kleinstädte berechtigt, sich am Projekt zu beteiligen.

- genau 20 Bürger und nur die Gemeinde Dassow machten davon Gebrauch.

- Um diese 20 Personen zu beteiligen entstanden durch die Pflicht zur Prospekterstellung Kosten von mindestens 100.000 Euro. Nach Angaben des Projektentwicklers sollen es sogar mehr als 300.000 Euro gewesen sein.
- Von den 0,35% der Berechtigten wurden insgesamt 221.000 Euro Anteile gezeichnet.
- Keine der unmittelbar vom Windpark betroffenen Gemeinden zeichnete Anteile, obwohl sie auch unabhängig und umfassend informiert wurden.

Wir erwarten jetzt von der Landesregierung, dass sie klar regelt, dass das BüGem nur noch dann zur Anwendung kommt, wenn Betreiber von neuen WKA sich weigern, die jetzt im EEG vorgesehene risikofreie und freiwillige Abgabe an die Gemeinde im 2.500 m Radius durchzureichen. Für den Fall der Weigerung kann das BüGem dann seine „Stärke“ ausspielen: bürokratisch und für den Betreiber richtig teuer. Dies wird dann zum gewünschten Effekt führen: eine risikofreie jährliche Zahlung von ca. 10.000 Euro pro Jahr und WKA an die wirklich betroffenen Gemeinden, wie sie das EEG vorsieht.

Das stärkt die Akzeptanz und die Gemeinschaft vor Ort!

Online Stammtisch: Heizen und Kühlen mit Wärmepumpen im Gewerbe

Die Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern lädt am 13. August 10:00 -11:30 Uhr zum MEffizient-Online-



Stammtisch.

[zur Anmeldung](#)

Während des Stammtisches wird der Technische Berater Arne Rakel die Nutzung von Abwärme mit Hilfe von Wärmepumpen erläutern. Dabei wird er auf die unterschiedlichen Wärmequellen und die Qualität von Wärmeströmen eingehen, die Nutzungsmöglichkeiten von Wärmepumpen präsentieren und aufzeigen, welche Fördermittel von Bund und Land zur Verfügung stehen. Anschließend wird Dirk Andreas Lange, Vertriebs- und technische Beratung bei der NIBE Systemtechnik GmbH, vorstellen, wie Unternehmen mit Hilfe einer Wärmepumpe Heizen, Kühlen, Lüften und diese für die Warmwasserbereitung nutzen. NIBE Systemtechnik hat außerdem einen Showtruck im Gepäck. Dieser ist bis unter das Dach mit wissenswerten Informationen über Wärmepumpen gefüllt.

Der nächste LEE MV Rundbrief erscheint im August mit neuen spannenden Informationen rund um die Themen Klimaschutz und Energiewende. Besuchen Sie bis dahin gern die [Veranstaltungsübersicht](#) auf unserer Website.

LEE MV
Lübecker Sr. 24
19053 Schwerin
<https://lee-mv.de>



Das Projekt "Klimaschutz durch Wärmewende und Sektorenkopplung" wird gefördert durch:



Diese E-Mail wurde versandt an: {{ contact.EMAIL }}

Möchten Sie in Zukunft keine E-Mail mehr vom LEE MV erhalten, dann klicken Sie hier:

[Abmelden](#)

Gesendet von

 **sendinblue**

[Online-Version anzeigen](#)